

Niederschrift über die 10. Sitzung des GEMEINDERATES WALD
am 11.02.2015 im Rathaus der Gemeinde Wald
- öffentlich -

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Bauer

Schriftführer: VAng. Hauzenberger

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 18.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesenheit:

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 12 anwesend.

Bauer Hugo
Artmann Erika
Doblinger Günter
Frank Albert
Heuschmann Gottfried
Hintermeier Josef
Hirschberger Karin
Jirikovsky Brigitte
Schmid Peter
Weber Alois
Weber Engelbert
Zimmerer Rudolf

Außerdem waren anwesend:

Herr Winkler, Architekt – zu TOP I.1.
Presse, Herr Kainz Michael

Es fehlten entschuldigt:

Brunner Albert
Haimerl Barbara
Schwank Dieter

Es fehlte unentschuldigt:

--

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift:

Der öffentliche Teil der letzten Sitzungsniederschrift wurde den Mitgliedern mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Der nicht öffentliche Teil lag während der Dauer der Sitzung auf.

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Mitglieder, ob Einwände gegen den öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Teil erhoben werden. Dies war nicht der Fall, somit ist die Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Besichtigung des Sanierungsabschnittes der Schule Wald und Bemusterung der Einrichtung für die neue Bauverwaltung
2. Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) – Teilnahmebeschluss
3. Pauschale Kostenerstattung für Schulaufwand im Schulverbund
4. Bekanntgaben
 - a) Änderung der Sprechstunden der Umweltbeauftragten
 - b) 125-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Süssenbach
 - c) Benefizkonzert des MGV Wald
 - d) Neujahrsempfang und Bürgerball 2016
5. Anfragen, Verschiedenes

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

I. Öffentlicher Teil

Anmerkung:

Zu Beginn der Sitzung schlug der Vorsitzende vor, den TOP II.7. des nicht öffentlichen Teils in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen. Die Mitglieder des Gemeinderats erhoben keine Einwände dagegen.

I.1. Besichtigung des Sanierungsabschnittes der Schule Wald und Bemusterung der Einrichtung für die neue Bauverwaltung

Zur Besichtigung des Schulgebäudes begrüßte der Vorsitzende den Architekten Herrn Winkler, der durch den Sanierungsabschnitt führte und den Baufortschritt erläuterte. Die ausführenden Firmen liegen mit den einzelnen Gewerken im Bauzeitenplan. Der Umzug der Schule in die neuen Räume soll in den Osterferien erfolgen. Der Umzug der Verwaltung erfolgt anschließend.

Drei Klassenzimmer sind noch mit Einbauschränken auszustatten. Die Ausschreibung erfolgt über das Arch.-Büro Winkler. Die Kostenschätzung liegt bei 11.738 EUR.

Für die neuen Büros der Bauverwaltung haben die an der Ausschreibung beteiligten Firmen Mustermöbel geliefert, die ebenfalls besichtigt wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte der Beschaffung der Einbauschränke über das Arch.-Büro Winkler zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.2. Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) – Teilnahmebeschluss

In der AG Vorwald arbeiten elf Gemeinden im Vorderen Bayerischen Wald zusammen, um die Region u.a. in touristischer und wirtschaftlicher Hinsicht vorwärts zu bringen. Gerade für die Kommunen im ländlichen Raum wird es immer schwieriger, die notwendige Infrastruktur zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen. In Zukunft werden verstärkt interkommunale Allianzen erforderlich werden, und das nicht nur weil der Freistaat Bayern und die EU dies ausdrücklich wünschen. Insbesondere bei der Vergabe von Fördermitteln wird künftig ganz besonders darauf geachtet, ob das Projekt im Rahmen einer Kooperation bzw. einer Vernetzung mit anderen Kommunen umgesetzt wird. Gemeindeübergreifende Kooperationen und v.a. ILEs werden jedenfalls bevorzugt behandelt. Jede der elf Gemeinden kann aus einer ILE ihren Nutzen ziehen.

Am 01. Dezember 2014 wurden die Bürgermeister in der AG Vorwald über die Möglichkeit einer sogenannten „Integrierten Ländlichen Entwicklung - ILE“ informiert. Gemeinsame Handlungsfelder, die einzelne bzw. mehr oder weniger auch alle Gemeinden miteinander betreffen, gibt es genügend, wie z.B.:

- Tourismus / Naherholung
- Gewässerschutz allgemein und speziell (z.B. Höllbach von Wiesenfelden bis Wörth mit den beiden Stauseen)
- Ausbau eines gemeindeübergreifenden Kernwegenetzes für die Landwirtschaft
- Förderung der regionalen Wirtschaft
- usw.
- Kultur
- Barrierearme öffentliche Infrastruktur
- Nutzung denkmalgeschützter Objekte
- Interkommunale Zusammenarbeit

Der mögliche zeitliche Ablauf einer ILE wäre in etwa wie folgt:

Beschluss der elf Gemeinden über die Beteiligung an einer ILE	z.B. 1. Quartal 2015
Antragstellung / Bewerbung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE)	z.B. Ende 1. Quartal 2015
Freigabe durch das ALE, Aufnahme in das Arbeitsprogramm des ALE	2. Quartal 2015
Auftragserteilung an ein externes Büro	im 2. Quartal 2015
Auftaktveranstaltung, verschiedene Treffen, Arbeitsgruppen, Gesprächskreise, Foren usw. zu den einzelnen Handlungsfeldern, großteils mit professioneller Leitung bzw. Betreuung, dabei Ausarbeiten der Handlungsfelder und der Schlüsselthemen	2. Halbjahr 2015 bis Ende 2016
Zusammenstellung eines „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes“ (ILEK) mit Abschlußbericht	bis Anfang 2017

Die Umsetzungsphase der ILE kann bereits unmittelbar nach den ersten Treffen beginnen, so dass ggf. erste Projekte bereits früh angestoßen werden können. Die Laufzeit des ILEK beträgt ca. 10 bis max. 25 Jahre, eine Fortschreibung bzw. Aktualisierung des ILEK kann bei Bedarf auch schon früher erfolgen.

Die Planungsarbeiten würden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz mit 70 % bezuschusst. Dies bedeutet: bei Planungskosten von max. 100.000 € müssten lediglich 30.000 € von den elf Gemeinden finanziert werden.

Beschluss:

Nachdem der Freistaat Bayern seine Fördermittel verstärkt auf Projekte konzentrieren wird, die aus einer ILE stammen, ist es für die künftige Entwicklung der Gemeinde Wald umso wichtiger, dass sie sich mit den weiteren zehn Gemeinden im Vorderen Bayerischen Wald zusammenschließt.

Die Gemeinde Wald beteiligt sich an einer „Integrierten Ländlichen Entwicklung AG Vorwald“. Als vorrangige Handlungsfelder werden derzeit vor allem

- Ausbau eines gemeindeübergreifenden Kernwegenetzes für die Landwirtschaft
- Förderung der regionalen Wirtschaft
- Barrierearme öffentliche Infrastruktur
- Interkommunale Zusammenarbeit

gesehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.3. Pauschale Kostenerstattung für Schulaufwand im Schulverbund

Dieser TOP ist nach der Tagesordnung TOP II.7. im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung und soll nun im öffentlichen Teil behandelt werden. Der Gemeinderat stimmte der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Die Stadt Roding will erstmals für das Schuljahr 2014/15 von den Partnern des Schulverbundes eine pauschalierte Kostenumlage für den Sachaufwand für die Mittelschüler aus dem Schulver-

bundsbereich erheben, die die Mittelschule in Roding besuchen. Derzeit ist in der Kooperationsvereinbarung nur die Kostenerstattung für die Schülerbeförderung geregelt.

Auf den Beschlussbuchauszug aus der Schulverbandsversammlung Wald vom 05.02.2015 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeinde Wald erklärt sich damit einverstanden, dass zum Kooperationsvertrag vom April 2014 folgende ergänzende Kostenregelung für den Sach- und Beförderungsaufwand im § 6 Abs. 2 und § 7 Abs. 2 getroffen wird:

1. Der Schulverband Wald mit den Wohnsitzgemeinden Wald und Zell wird gebeten für die Schüler des Schulverbundes aus der Gemeinde Wald, die die Mittelschule Roding im Rahmen des Verbundes besuchen, zusätzlich zum Aufwand für die Schülerbeförderung in Höhe von 300 Euro den pauschalen Kostenerstattungsbetrag für den Schulaufwand (ohne Personalaufwand und Abschreibungen) in Höhe von 350 Euro pro Schuljahr zu übernehmen. Insgesamt ergeben sich somit 650 Euro pro Schüler und pro Schuljahr.

Die Gemeinde Wald erstattet dem Schulverband Wald Kosten in Höhe von 350 Euro pro Schüler. Diese Regelung gilt für die Laufzeit der Kooperationsvereinbarung.

2. Der Kostenerstattungsbetrag wird nach Vorlage der Schülerzahlen von der Stadt Roding ermittelt und bekannt gegeben. Er ist je zur Hälfte am 15.02. und 15.08. des Schuljahres an die Stadt Roding zu entrichten.
3. Maßgebend für die Berechnung ist die Schülerzahl zum 1.10. des laufenden Schuljahres.
4. Die Regelung nach 1. gilt nicht für die Schüler der zehnten Klassen. Schulaufwand und Beförderungsaufwand für diese Schüler übernimmt in voller Höhe die Stadt Roding.
5. Diese Regelung gilt für den Schulaufwand erst ab 01.01.2015 für den Rest des laufenden Schuljahres 2014/15 und für das Schuljahr 2015/16. Der Pauschalierung für die Schülerbeförderung in Höhe von 300 €/Schüler wird zugestimmt, und zwar für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.4. Bekanntgaben

a) Änderung der Sprechstunden der Umweltbeauftragten

Die Sprechstunden der Umweltbeauftragten Frau Grill finden künftig jeden zweiten Donnerstag im Monat statt. Die nächste Sprechstunde ist am 12. Februar.

I.4. Bekanntgaben

b) 125-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Süssenbach

Die Freiwillige Feuerwehr Süssenbach feiert am 20. und 21. Juni 2015 das 125-jährige Gründungsfest. Der Gemeinderat ist eingeladen an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

I.4. Bekanntgaben
c) Benefizkonzert des MGV Wald

Der MGV Wald veranstaltet am 21. März 2015 ein Benefizkonzert mit zahlreichen Mitwirkenden in der Gemeindehalle Wald. Der Gemeinderat ist hierzu ebenfalls eingeladen.

I.4. Bekanntgaben
d) Neujahrsempfang und Bürgerball 2016

Im Jahr 2016 sollen wieder ein Neujahrsempfang der Gemeinde und ein Bürgerball stattfinden. Vom Vorsitzenden wurden folgende Termine vorgeschlagen: Bürgerball am 09. Januar und Neujahrsempfang am 13. Januar. Mit der Tanzkapelle und dem Cateringservice der diesjährigen Veranstaltungen sollen entsprechende Verhandlungen geführt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

I.5. Anfragen

Zu einer Anfrage zum Stand des Breitbandausbaus in Mainsbauern erklärte der Vorsitzende, dass hierzu noch keine Vertragsunterzeichnung erfolgt ist, aber in absehbarer Zeit erfolgen wird.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgte der nicht öffentliche Teil.

Die Sitzung wurde nach dem nicht öffentlichen Teil um 21.45 Uhr geschlossen.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bauer
Erster Bürgermeister

Hauzenberger
Beschäftigter VGem.